

Naturschutz in der Kulturlandschaft

Revitalisierung in der Ise-Niederung.
Biotopvernetzung am Beispiel der Leit-Tierart Fischotter

Ergebnisse aus dem E+E-Vorhaben
des Bundesamtes für Naturschutz

bearbeitet von
Karsten Borggräfe
Oskar Kölsch

unter Mitwirkung von
Peter Niebuer
Michael Poseck

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Fotoverzeichnis	6
Vorwort	7
1 Einleitung	9
2 Beschreibung des Vorhabengebietes und des Flußsystems	11
2.1 Das Vorhabengebiet	11
2.2 Das Fließgewässersystem der Ise	12
3 Ökologisches Leitziel und Prämissen des Projektes	15
3.1 Das ökologische Leitziel	15
3.2 Das Ziel der Biotopvernetzung am Beispiel der Leittierart Fischotter	16
3.3 Prämissen	17
4 Grundlagenerhebungen, Handlungsbedarf und Handlungsrahmen	19
4.1 Grundlagenerhebungen	19
4.1.1 Methodik	19
4.1.2 Ergebnisse der Bestandserhebung 1988/89	22
4.2 Ökologische Defizite	27
4.2.1 Methodik	27
4.2.2 Ergebnisse	28
4.3 Der Handlungsrahmen	30
4.3.1 Methodik	30
4.3.2 Ergebnisse	30
5 Methodisches Vorgehen in der Planung und Umsetzung des Projektes	35
5.1 Integration von Planung, Umsetzung und wissenschaftlicher Begleitung	35
5.2 Die Methode der Einzelgespräche und des "Runden Tisches"	39
6 Methodik der Effizienzkontrolle	43
6.1 Vorbemerkung	43
6.2 Erfassung und Bewertung der Veränderungen in den Landschaftseinheiten	44
7 Die Maßnahmenumsetzung	51
7.1 Vorbemerkung	51
7.2 Realisierte Maßnahmen	52
7.2.1 Öffentlichkeitsarbeit als eine Grundlage der Maßnahmenumsetzung	52
7.2.2 Änderung der Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen	60
7.2.3 Technische Maßnahmen am Gewässer	69
7.2.4 Bepflanzungen des Uferrandstreifens und Anlage von Hecken	75
7.2.5 Reduzierung der Gewässerunterhaltung	77
7.2.6 Sonstige Maßnahmen	80
8 Veränderungen in den Landschaftsabschnitten zwischen 1988/89 und 1994	83
8.1 Vorbemerkungen	83
8.2 Landschaftseinheiten 1 bis 5	84

8.3	Landschaftseinheiten 6 bis 7	89
8.4	Landschaftseinheiten 8 bis 14	94
9	Diskussion	105
9.1	Erfahrungen aus anderen Projekten	105
9.2	Diskussion der Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Erprobungs- und Entwicklungs- vorhaben	106
10	Zusammenfassung	115
11	Literaturverzeichnis	117

Danksagung

Für die finanzielle und fachliche Unterstützung möchten wir dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und hier insbesondere Frau Dr. Schell, dem Umweltministerium des Landes Niedersachsen und hier insbesondere Herrn Krause und dem Landkreis Gifhorn danken. Für die flexible, durch den offenen Planungsprozeß nicht immer einfache, haushalterische Abwicklung des Vorhabens möchten wir dem BfN danken. Besonderer Dank gilt auch der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, die dieses Vorhaben finanziell unterstützte und den zahlreichen Förderern, Spendern und Sponsoren der Aktion Fischotterschutz e.V., die einen Beitrag zum Gelingen des Vorhabens leisteten.

Allen Kollegen und Kolleginnen, die in wechselnder Besetzung dieses Projekt weiterentwickelt haben und den Diplomanden/innen und Praktikanten/innen, die wertvolle Beiträge für das Vorhaben geliefert haben, möchten wir danken. Hervorzuheben als Initiator und verantwortlicher Leiter des Projektes ist Herr Reuther, dem auch für die kritische Diskussion des Manuskriptes zu danken ist. Herr Dr. Prauser hatte maßgeblichen Anteil an der Initiierung und Konzeption des Vorhabens.

Im Rahmen dieses Berichtes wurden die wasserwirtschaftlichen Abschnitte von Herrn Posselt bearbeitet. Die limnologischen Abschnitte beruhen auf den Arbeiten von Frau Dr. Stöckmann. Die Probenahme und Wasseranalytik wurde von Frau Brünig bearbeitet und die kartographische Darstellung erfolgte durch Frau Engst und Frau Jakob.

Darüber hinaus möchten wir uns bei allen hier nicht ausdrücklich genannten Personen und Institutionen, die das Vorhaben kritisch und konstruktiv unterstützt haben und Anregungen zum Manuskript gaben, bedanken.